

Protokoll der Jahreshauptversammlung Vom 09.09.17 Pro Freibad Waldshut e.V.

Tagesordnung

- 1. Begrüßung**
- 2. Änderung der Tagesordnungspunkte 5 und 7(in der Einladung 4 und 6)**
- 3. Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres**
- 4. Kassenbericht/Kassenprüfung**
- 5. Entlastung der Kassiererin und des gesamten Vorstands**
- 6. Vorstellung und Berichte aus den Arbeitsgruppen**
- 7. Gäste (und Mitglieder) haben das Wort**
- 8. Abschluss**

Begrüßung

Die erste Vorsitzende Christiane Maier begrüßt um 18.28 Uhr in der Bushalle der Firma „Hölzer-Reisen“ die ordentlich eingeladenen Mitglieder des gemeinnützigen Vereins Pro Freibad Waldshut e.V., Gäste und Presse. Sie dankt der Firma Hölzer für die Zurverfügungstellung der Halle. Ebenso geht der Dank an die Freibadgastronomie, die für diesen Anlass die Bewirtung übernimmt.

Vertreten waren folgende Institutionen durch:

Stadtverwaltung und Stadtwerke :

- 1. Oberbürgermeister-Stellvertreterin der Stadt Waldshut-Tiengen Rita Mosel
- Bäderbetriebsleiter Stadtwerke WT Daniel zur Mühlen
Geschäftsführer der Stadtwerke WT hat sich entschuldigt
- Bürgermeister der Stadt Waldshut-Tiengen Joachim Baumert
Oberbürgermeister Dr. Philipp Frank hat sich entschuldigt

Gemeinderat:

- Rita Mosel
- Peter Kaiser
Entschuldigt haben sich: Armin Arzner, Sylvia Döbele, Markus Ebi, Claudia Hecht, Alfred Scheuble

Vereine:

- Stadtmusik Waldshut e.V. Franzi Volk
- Vereinigung Alt Waldshut Doris Corpus
- DLRG Ortsgruppe Waldshut-Tiengen e.V. Manuel Lienemann, Johannes Flügel
- TV Waldshut 1849 e.V. Patrick Heizmann
- ESV – Waldshut Rolf Heizmann
- SV- Eschbach e.V. Hardy Hamburger

Entschuldigt haben sich: Musikzug St. Florian Andreas Hausy und Raimund Walde, Narro-Zunft Waldshut 1411 e.V. Joe Keller, Schwimmklub Neptun Waldshut e.V. Mathias Schneider

Presse:

- Frau Schleinzer (Südkurier)

Änderung der Tagesordnungspunkte 5 und 7

Unter Punkt 5, es soll nicht nur die Kassiererin sondern auch der gesamte Vorstand entlastet werden. Dies wurde auch schon in der Einladung erwähnt.

Unter Punkt 7, Gäste haben das Wort, es sollen natürlich auch die Mitglieder das Wort erhalten, wenn das gewünscht ist.

Da der Verein in so kurzer Zeit sehr viele Mitglieder gewinnen konnte und es sehr viele Aktionen, Gespräche, Entscheidungen und die Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen Institutionen stattgefunden haben, wird von Vorstandsseite eine Entlastung des gesamten Vorstands gewünscht.

Abstimmung : Die Mitglieder sind einstimmig mit den Änderungen der Tagesordnungspunkte einverstanden.

Tätigkeitsbericht des Vorstands

Der Tätigkeitsbericht des Vorstands wird von Christiane Maier und Thomas Scheibel vorgetragen

Die Mitglieder sind einstimmig für die Beibehaltung des freiwilligen Mitgliedsbeitrag für den Zeitraum eines weiteren Jahres.

Tätigkeitsbericht des Vorstandes

- Wie hat alles angefangen? **Unterschriftenaktionen** von **Erika Thinner** mit Übergabe von 4500 Unterschriften am 15.09.2016 und **Kinder-Unterschriften-Aktion und T-Shirts** von **Martina Schneider** am 17.08.2016
- 19.9.2016: (nicht einmal ein ganzes Jahr her!) **Bürgerinitiative** mit erstem Treffen organisiert durch **Christiane Maier** (17 Personen)
- 10.10.2016: gesammelte Argumente mit **Schreiben an Fraktionsvorsitzende** zur nichtöffentlichen Klausurtagung des Gemeinderates am 24.10. (34 Personen)
- 25.10.2016: **Flyer** zur Info mit Argumenten an alle Bürgerinnen und Bürger verteilt, Anfragen an Gesundheitsamt und Stadtwerke gestellt (38 Personen)
- 2.11.2016: Treffen mit OB Frank vorbereitet und Teilnahme an Bürgerversammlung Haushalts am 07.11. (42 Personen)

- 14.11.2016: Bürgerversammlung in Gurtweil am 01.12. vorbereitet: Fragen und Argumente zusammengefasst, Bustransfer von Waldshut nach Gurtweil organisiert, Werbung für diese Veranstaltung gemacht (44 Personen)
- 22.11.2016: **Gesprächstermin bei OB Dr. Frank** mit 5 Mitgliedern der Initiative: Wir werden nicht ernst genommen und vertröstet auf die Bürgerinformationsveranstaltung in Gurtweil. Unsere Zusammenfassung des Gesprächs löst Empörung aus und wir gewinnen 22 neue Mitglieder
- 1.12.2016: **Bürgerinformationsveranstaltung in Gurtweil**; Obwohl unser Bustransfer von Bächle Reisen und Hölzer Reisen nicht so stark in Anspruch genommen wird, ist die Gemeindehalle Gurtweil überfüllt, und ca. 4/5 der Anwesenden sind Waldshuter
- 8.12.2016: Wir fragen in der Initiative ab, ob wir einen Verein gründen wollen, nur so können wir Sponsoren gewinnen und Gelder einnehmen und für das Freibad investieren (68 Personen)
- 11.1.2017 Wir stellen einen Satzungsentwurf vor und legen einen Termin zur Vereinsgründung fest: der 30.01.2017 soll es sein (70 Personen)
- **30.1.2017: Gründungsversammlung** des Vereins „Pro Freibad e.V.“ im Schützenhaus Waldshut mit 48 wahlberechtigten Mitgliedern und einigen Gästen (Gemeinderäte, Presse, Interessierte)
- Ab jetzt halten wir im Monatsrhythmus Vorstandssitzungen ab (in der Sommerzeit auch im Freibad!)
- 7.3.2017: Gespräch mit OB Dr. Frank und Dr. Ullrich Tillessen, zur möglichen stufenweisen Sanierung und anderes
- 9.3.2017: Mitgliederversammlung zur Vorbereitung einer „Kundgebung“
- 11.3.2017: Im Rahmen der **Stadtputzede** säubern 20 Mitgliedern die Fläche rund um das Freibad
- 11.3.2017: **Aktion „5 vor 12“** vor dem Rathaus: Wir haben eine Badelandschaft rund um den Brunnen aufgebaut und machen 1 Stunde lang Musik und Werbung in eigener Sache, werben neue Mitglieder, machen auf die Gemeinderatsitzung mit Grundsatzentscheidung am 3. April aufmerksam
- **Entwicklung der Mitgliederzahlen** (besonders erfolgreich: Postkarten, Kundgebung „5 vor 12“ in der Kaiserstraße, Rutschen-Tag im Freibad; bei den Auswärtigen vor allem ehem. Waldshuter, Dogern und Schweiz)

Stichtag:	30.1.	28.2.	31.3.	30.4.	31.5.	30.6.	31.7.	31.8.
Vereinsmitglieder total:	48	100	536	624	883	992	1058	1146
davon Kinder (0-17 J.):	0	16	106	128	168	174	186	208

davon Auswärtige:	1	1	69	85	134	173	186	217
-------------------	---	---	----	----	-----	-----	-----	-----

- 3.4.2017: Der **Gemeinderat** beschließt in seiner **Sitzung am 3. April** die Sanierung in Tiengen und die Nicht-Sanierung in Waldshut. Unser Verein (bereits 500 (!) Mitglieder) ist zahlreich an der Sitzung vertreten.
- 5.4.2017: Nur zwei Tage nach der enttäuschenden Sitzung entscheidet der Verein in einer Mitgliederversammlung: **Wir machen weiter, jetzt erst recht!**
Wir gründen **Arbeitsgruppen** die sich um Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoren, Technik, Aktionen, Internet-Recherche und am Anfang auch noch um die ein mögliches Bürgerbegehren kümmern.
- 1.5.2017: Zur **Saisonöffnung im Freibad** treffen sich bei äußerst kühlen Temperaturen ca. 100 Gäste, und viele kaufen ihre Saisonkarten
- 3.5.2017: Bei einem **Gespräch mit OB Dr. Frank** teilt er uns mit, dass er dem Verein 1 Jahr Zeit geben möchte um „etwas zu planen“...
Wir setzen OB Dr. Frank von einem Schreiben in Kenntnis, das uns via Steuerberater Erich Miculcy erreicht hat: ein anonymer Spender will dem Verein „Pro Freibad Waldshut e.V.“ über ein Treuhandkonto **1 Million Euro** für die Sanierung der Wassertechnik zur Verfügung stellen.
Am selben Abend können wir in einer Mitgliederversammlung alle Mitglieder und die Presse über dieses große Glück informieren.
- Danach beginnt sehr stressige Zeit mit vielen Interviews mit Zeitungen, Radio und als Höhepunkt einem Fernsehbeitrag von Petra Jehle für die „Landesschau“ im SWR-Fernsehen am 17.5.2017
- An dieser Stelle nochmals ein **herzliches Dankeschön an den anonymen Spender**, der ein gutes Fundament für eine mögliche Sanierung gelegt hat
- Es folgen zahlreiche **Leserbriefe** und ermutigende Stellungnahmen aus der Bevölkerung, als Verein weiter dran zu bleiben; Leider liest und hört man auch Worte wie „unmoralisches Angebot“ oder „Erpressung“, die absolut fehl am Platz sind. Vom Steuerberater und Treuhandverwalter wissen wir, dass der Spender nur aus Sicherheitsgründen anonym bleiben wollte.
- 27.5.2017 **Waffel- und Kuchenverkauf** im Metzgertröle mit gutem Erfolg (Luftballons)
31.5.2017 **Mitgliederversammlung**: die AGs berichten und Adolf Bornhauser stellt seine beiden neuen Strophen zu „**Hoch Badnerland**“ vor.
- 23.6.2017: Unsere **Homepage www.pro-freibad-waldshut.de** ist online
- 6.6.2017: Gespräch AG Technik und Stadtwerke zur Bestandsaufnahme
- 4.7.2017: Das Fundament für die Spielplatz-Rutsche im Freibad wird gelegt

- 9.7.2017 **Rutschen-Tag** im Freibad Waldshut mit der großen Rutsche der Narro-Zunft Waldshut (DANKE an die Zunft und alle fleißigen Helfer!) Waffeln backen und Obstsalat verkaufen ist ein Kassenschlager!
- 22.7.2017: Bei den **Vereins- und Stadtmeisterschaften** vom Schwimmclub Neptun unterstützen wir mit der bewährten Bewirtung und Musik
- 2.8.2017: Eine spontan zusammentelefonierte „Task-Force“ hilft beim Beseitigen der Sturmschäden im Freibad Waldshut, Das Dankeschön-Getränk von den Stadtwerken war nötig und lecker – DANKE dafür!
- So 13.8.2017: **Triathlon** Mit ca. 20 Personen machen wir uns zu Fuß und mit dem Fahrrad auf den Weg ins Freibad Tiengen, schwimmen dort eine Runde und genießen das Familienfest der Stadtwerke!
- Mo 14.8.2017: Wir gratulieren unserem ältesten Mitglied **Adolf Bornhauser** zum **90. Geburtstag**, singen mit allen Gästen und begleitet vom Musikzug St. Florian die beiden neuen Strophen von „Hoch Badnerland“ und erleben ein wunderbares Geburtstagsfest
- Fr 18.8.2017: Feierliche **Einweihung und Übergabe der Spielplatzrutsche** mit Richtspruch und Apfelsaft als Geschenk des Vereins an die Stadtwerke. Horst Schmidle schneidet das Band durch, Daniel zur Mühlen darf als Erster rutschen.
- So 20.8.2017: Der **Musikzug St. Florian** macht im Frühjahr den Vorschlag, ein Musikstück ins Programm des diesjährigen **Chilbi-Wunschkonzertes** aufzunehmen, dessen Erlös dem Verein zugutekommen soll. Unser stellvertretender Vorsitzender Thomas Scheibel komponiert den **Marsch „Waldshuter Wasserspiele“**. Moderiert von Adolf Bornhauser spielt die Uraufführung dieses Stückes die Rekordsumme von 5000.- € ein. Am Ende des Konzertes sangen alle Anwesenden sowie die Vereinsmitglieder zusammen das Lied „**Hoch Badnerland**“ mit den beiden zusätzlichen Strophen von Adolf Bornhauser. Der gesangliche Höhepunkt an diesem Sonntag waren nicht die Feuerwehrekameraden, auch wenn manche Vereinsmitglieder doppelt auf der Bühne standen, nein, „die blaue Wand“ von zahlreichen Vereinsmitgliedern hat ein gesangliches Meisterwerk abgeliefert.
- Heute Hauptversammlung: zwar noch kein ganzes Vereinsjahr, aber schon ein ganzes aktives Jahr für unser Waldshuter Freibad.
- Die nächsten Schritte:
 - o Mitgliederversammlung 25. Oktober (Vorstellung Planung)
 - o Treuhandkonto- Spender können zu gleichen Konditionen Geld auf das Treuhandkonto einzahlen.
 - o Vereinsversicherung abschließen (günstigstes Angebot geprüft: BGV)
 - o Thema Mitgliedsbeiträge beschäftigt viele:

Vorteile von freiwilligen Mitgliedsbeiträgen:

- a) kein Verwaltungsaufwand
- b) jede/r kann Mitglied werden, egal ob arm oder reich
- c) Erfolg gab uns bislang Recht; so ist es wirklich „freiwillig“
- d) wir können „erinnern“ den Jahresbeitrag zu überweisen und jede/r kann den eigenen Zeitpunkt wählen

Kassenbericht/Kassenprüfung

Christine Heitzmann (Kassiererin) stellt den Kassenbericht vor. Am 25.10.2016 wurde damals, noch eine Initiative und vor Vereinsgründung, entschieden, einmalig 10,- € pro Person einzuzahlen. Mit diesem Beitrag konnte der Flyerdruck finanziert werden. Durch den schnellen Mitgliederzuwachs und den großzügigen und zahlreichen Spenden erhöhten sich die Einnahmen. Der aktuelle Kassenstand beläuft sich auf 12.226,67€.

Reinhard Schmack und Ursula Scherer (Kassenprüfer/in) haben die Kassenprüfung durchgeführt und der Kassiererin Christine Heitzmann eine ordentliche Kassenführung bescheinigt. Die Einnahmen bestehen aus Zahlungen der Mitgliedschaft und Spenden.

Entlastung der Kassiererin und des gesamten Vorstands

Die Vorstandschaft wünscht sich eine Entlastung des Gesamtvorstands.

Reinhard Schmack (Kassenprüfer) lässt die Vereinsmitglieder über die Entlastung der Kassiererin und des gesamten Vorstands abstimmen: Christiane Maier 1. Vorsitzende, Thomas Scheibel 2. Vorsitzender, Christine Heitzmann Kassiererin, Reinhard Schmack Kassenprüfer, Kerstin Maier Schriftführerin, Erika Thinnies Beisitzerin, Dr. Ulrich Tillessen Beisitzer

Die Mitglieder stimmen der Entlastung mit einer Enthaltung zu.

Vorstellung und Berichte aus den Arbeitsgruppen

Mitglieder der Gruppe Öffentlichkeitsarbeit:

Peter Opuchlik (Homepage), Steffi Bischof (Homepage), Elke Zuber (Homepage), Thomas Scheibel (Homepage), Kerstin Sprick (Facebook), Tommy und Silvia Schelb (Schaukasten), Marliese Deck und Robert Klingenhöfer (Schaukasten), Peter Fleck (Mitteilungsblatt), Juliane Vatter (Flyer, Karten, Logo, Bilder), Steffi und Thomas Fleck (Materialdepot und T-Shirtverkauf in der Löwen Apotheke), Ursel Scherer und Team (Buttons)

Mitglieder der Gruppe Technik:

Peter Liebetanz (Ingenieur Wasseraufbereitung), Stephan Vatter (Architekt), Reinhard Schmack (2. Vorstand des Technischen Hilfswerks), Florian Amrein (Maschinenbauingenieur), Gerd Jacobshagen (Zahntechnikermeister und ehemaliger Stadtrat), Mathias Schneider (Sanitärmeister), Thomas Stapf (Maschinenbau), Günther Wehrle (Physiker)

Günther Wehrle stellt den Bericht der Gruppe vor:

- Auf der Pro-Freibad Internetseite gibt es herrliche alte Postkarten von 1954 zu sehen. Seitdem wird das Freibad unverändert betrieben. Es hat ein paar Sanierungen übersprungen und trifft heute wieder den Geschmack vieler Badegäste. Deshalb auch wenn wir manchmal vom Sanieren sprechen, geht es uns um den **Erhalt des Freibads** so wie es heute erscheint aber mit neuer Technik.
- Die Technikgruppe hat sich viele Bäder angesehen, die von Vereinen und Gemeinden getragen werden. Wir haben dabei besonders die Filtertechnik, Beckengestaltung und Kosten für die Instandsetzung und Unterhalt betrachtet : Stühlingen, Simonswald, Zurzach, Döttingen, Klingnau, Höchenschwand, Albruck
- Des Weiteren haben wir mit mehreren Planungsbüros das Freibad angesehen, überregionale und regionale, und deren Einschätzung bekommen.
- Bisheriger Favorit ist ein regionales Planungsbüro, mit sehr guten Reverenzen. Es wird uns in ca. zwei Wochen seine Planungsunterlagen und Kostenabschätzung vorlegen.
- Momentan liegen uns noch keine Zahlen vor, aber vergleichbare Schwimmbäder wurden zu einem deutlich günstigeren Preis als 3,5 Mio. Euro saniert (ca. 1,5 Mio.).
- Es hat sich auch abgezeichnet, dass eine Million nicht ausreichen wird.

Was schließt die bisherige Planung ein?

- Das Schwimmbad soll DIN-Konform instandgesetzt werden. Es wäre damit problemlos von den Stadtwerken zu betreiben und für das Gesundheitsamt auf einem aktuellen Stand.
- Es müsste für die Sanierung nicht geschlossen werden.
- Die Beckengrößen sollen beibehalten werden.
- Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken werden mit PVC-Folie ausgekleidet (Lebensdauer PVC-Folie ca. 15 Jahre, Edelstahl ca. 100 Jahre).
- Das Planschbecken wird aus Edelstahl im erhöhten Bereich angeordnet (Keine Schäden mehr bei Hochwasser).
- Die Becken bekommen eine umlaufende „Finnische Rinne“ (Überlaufrinne) und der Wasserspiegel steigt um ca. 40 cm an.
- Es benötigt einen neuen Flachbau für die Technik, mit Raum für Schwimmmeister und Aufsicht. Darin befindet sich dann die neue Technikausstattung mit Anschwemm-Filtern, Pumpen, Chlorung, Schwallwasserbecken.

Was nicht geplant ist:

- Wasserspiele und Attraktionen (eventuell eine neue Rutsche zu einem späteren Zeitpunkt).
- Umbaumaßnahmen am Umkleidegebäude.
- Umbauten am alten Technikraum und Restaurant.

Pro –Freibad wird nach der Saison, der Stadt anbieten, durch Arbeitseinsätze, das Umkleidegebäude auf „Vordermann“ zu bringen und den alten Eingang zu reaktivieren. Weitere Arbeitseinsätze können bei Gegebenheit für die Umnutzung des bisherigen Technikraums zur Gastronomie anfallen.

Der Verein hat noch viel Arbeit vor sich! Wir hoffen auf weitere Spenden und die tatkräftige Unterstützung der Mitglieder, wenn der Gemeinderat das „OK“ für den Erhalt des Freibades gibt.

Wir sind noch nicht am Ziel aber das Ziel ist erreichbar!

Mitglieder der Gruppe Aktionen:

Myriam Tröndle, Ilona Rapp, Ursula und Paul Scherer, Helga und Rainer Selisky, Nadja Schmidt-Jensen, Kerstin Maier, Martina Blender-Stapf, Birgit Veit, Waltraud Fischer, Hildegard Probst, Kirsten Müller

Christiane Maier erläutert: Wie aus dem Tätigkeitsbericht zu hören war, sind die Aktionen vielfältig und erfolgreich. **Die AG Aktionen braucht noch Unterstützung!**

Ihr dürft auch eigenverantwortlich handeln! Hier einige Beispiele:

- Nächster Termin ist ein Benefizkonzert der Gruppe „Noochschlag“, die gerne etwas für unseren Verein und die Sache tun möchte, am Samstag 23.09. voraussichtlich vormittags auf dem Johannisplatz(wir können hier bewirten, informieren...).
- Sabine Granacher spendet von jeder verkauften, von ihr gefertigten Badetasche 3,-€ an den Verein.
- Florian Amrein hat eine Sponsoring-Möglichkeit im Internet gefunden (Infos kommen).
- Jörg Holzbach (Cafe´Ratstüble) wird eine Schokolade zum Verkauf anbieten, von der ein Teil des Verkaufserlöses an den Verein geht.
- Uli Vieser hat ein Lied geschrieben, das wir jetzt hören werden.

Es erfolgt danach eine Danksagung durch Christiane Maier an die Familie Hölzer und ein Dankeschön für die Unterstützung von Daniel zur Mühlen, z.B. bei der Aufstellung der Spielplatzrutsche im Freibad. Es wird jeweils ein Gutschein des Restaurants „Stellwerk“ überreicht.

Gäste (und Mitglieder) haben das Wort

Joachim Baumert, Bürgermeister Waldshut-Tiengen

Vielen Dank für die Einladung. Eine Hauptversammlung ist immer eine wichtige Veranstaltung, um Informationen aus erster Hand zu erhalten.

Respekt für Christiane Maier und ihr Team, die mit einem ehrenamtlichen Engagement versuchen, eine große Aufgabe in die richtigen Bahnen zu lenken.

Fühlt sich wohl in seinem Amt und freut sich, bei solchen Einladungen dabei zu sein.

Nimmt Infos mit und gratuliert zur Entlastung des Vorstands.

Rita Mosel, 1. Oberbürgermeister-Stellvertreterin Waldshut-Tiengen

Möchte besonders betonen, wie sich Bürger **begeistert** engagieren können z.B. „Florianer-Konzert“.

Bedankt sich für dieses Engagement.

Daniel zur Mühlen, Bäderbetriebsleiter Stadtwerke WT

Wünscht sich die Kommunikation so offen zu halten wie bisher.

Schließt sich den Wünschen der Vorredner an

Freut sich auf die nächste Saison

„Mal gucken, wie ´s weitergeht“

Johannes Flügel, DLRG Waldshut-Tiengen

Sichert die weitere Beckenaufsicht im Freibad für die nächsten Jahre zu.

Ein Verein lebt von den Leuten, die mitmachen. Es funktioniert nur mit Herzblut und Engagement.

Ilona Rapp, Mitglied

Vorschlag : Das Lied von Uli Wieser auf die Homepage zu bringen oder als Klingelton anzubieten.

Christiane Maier, 1. Vorstandsvorsitzende

Ein Verein lebt von Ideen, es gibt inzwischen drei Lieder für das Waldshuter Freibad.

Thomas Scheibel, 2. Vorsitzender

Hat viel gelernt in diesem Jahr. Unter anderem zwei Dinge dürfen nicht ausfallen: Christiane Maier und ihr Handy.

Christiane Maier

Zum Schluss noch einmal: Wir sind **nicht** für eine Schließung des Tiengener Freibads. Wir wollen **beide** Freibäder erhalten.

Wir bekommen sehr viele Vereinsanmeldungen aus umliegenden Ortschaften.

Abschluss

Ankündigung, nächste Mitgliederversammlung **25.10.2017**

Singen des Liedes „Hoch Badnerland“

Protokoll erstellt von Kerstin Maier (Schriftführerin)